

Gemeinderat Cham
Mandelhof
6330 Cham

Cham, 29. September 2021

**Interpellation von Manuela Käch, Christoph Käch, Nina, Schmid, David Schmid, Lucia Hübscher, Guido Hübscher, Andrea Erni, Erich Erni, Petra und Kurt Erni
zur Kürzung des Schwimmunterrichts im Kindergarten**

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats

Im Schuljahr 2021/2022 musste der Schwimmunterricht für die Erstkindergartenkinder erstmals gestrichen und die Kadenz im zweiten Kindergarten von bisher alle drei Wochen neu auf fünf Wochen ausgedehnt werden. In einem Elternbrief an die Kindergarteneltern im Juni dieses Jahres wird darauf hingewiesen, dass der Grund die wachsenden Klassenzahlen seien und die Kapazitäten im Hallenbad Röhrliberg nicht mehr ausreichen würden, vor allem beim Nichtschwimmerbecken. Den Eltern wird versichert, dass das Thema Bewegung sowie Umgang mit natürlichen Elementen im Unterricht weiterhin einen hohen Stellenwert hat. Die Interpellanten wagen zu bezweifeln, ob damit der fehlenden Schwimmunterricht auch nur ansatzweise kompensiert werden kann.

Im Lehrplan 21 steht festgehalten, dass «die Schülerinnen und Schüler können sich in Situationen im, am und auf dem Wasser bezüglich Sicherheit einschätzen und sich adäquat verhalten. Im Zentrum steht dabei das sichere Schwimmen.» Als Einwohnerinnen und Einwohner einer Seegemeinde ein Muss. Aber mit der Streichung respektive der Kürzung von Schwimmlektionen im Kindergartenalter fehlt wichtige Wasserangewöhnungszeit. Dass diese in den folgenden Jahren bis zum Wasser-Sicherheitscheck Ende der vierten Klasse wohl nicht mehr aufgeholt werden kann, liegt auf der Hand. Viele Eltern und Erziehungsberechtigte, welche über die entsprechenden finanziellen Ressourcen verfügen, kompensieren diesen Umstand deshalb durch ausserschulische Schwimmkurse. Die Einwohnerzahl steigt und mit dem neuen Dorfteil Papieri Cham werden 2000 neue Bewohnerinnen und Bewohner prognostiziert. Der Bedarf an neuem Schulraum wurde bereits in aller Deutlichkeit ausgewiesen, die Situation rund um die Wasserflächen wird sich demzufolge keinesfalls entspannen, sie wird sich massiv verschärfen.

Die Interpellanten fragen deshalb den Gemeinderat an:

- Welche Zeitfenster stehen den Schülerinnen und Schülern grundsätzlich für den Schwimmunterricht zu Verfügung?
- Welche aussergemeindlichen Schulen belegen ebenfalls Wasserflächen im Hallenbad Röhrliberg und in welchem Umfang?
- Wie kann der Gemeinderat die vom Lehrplan 21 geforderten Lernziele im Bezug auf «Bewegen im Wasser» einhalten, wenn die Schwimmlektionen im ersten Kindergartenjahr gänzlich gestrichen und im zweiten Kindergartenjahr die Kadenz auf fünf statt bisher drei Wochen vergrössert wurden?
- Welche Massnahmen trifft der Gemeinderat kurz-, mittel- und langfristig im Bezug auf den Schwimmunterricht im Kindergarten und hinsichtlich der steigenden Schülerzahlen auch in der Primarschule?

Für die benötigten Abklärungen sowie die Beantwortung der Fragen bedanken wir uns.

Im Namen der Interpellanten

Manuela Käch

manuela.kaech@gmail.com